

**Informationen
zu den
Ergänzungsstunden**



**Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern und Erziehungsberechtigte der
Gesamtschule Aspe,**

in der achten, neunten und zehnten Klasse haben Ihre Kinder die Möglichkeit und die Pflicht, aus dem Angebot der so genannten **Ergänzungsstunden** zusätzliche Unterrichtsangebote zu wählen.

Was sind Ergänzungsstunden?

Die Ergänzungsstunden werden vorrangig verwendet für

1. die Förderung in den Fächern Deutsch, Mathematik, dem Lernbereich Naturwissenschaften, den Fremdsprachen und dem Fach des Wahlpflichtunterrichts.
2. eine Fremdsprache ab Klasse 8.
3. erweiterte Angebote in den Fächern der Stundentafel.
4. berufsvorbereitende Angebote und Fächer oder Fächerkombinationen im mathematisch-naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftlichen Bereich.

Wer wählt Ergänzungsstunden?

Alle Schülerinnen und Schüler wählen jeweils für das achte, neunte und zehnte Schuljahr ein Angebot aus den Ergänzungsstunden. Auf einem Wahlzettel wird hierfür ein Erst-, Zweit- und Drittwunsch angegeben. Eine Zuweisung in die Kurse erfolgt in Abhängigkeit von den Wahlergebnissen.

Welche Ergänzungsstunden-Angebote können gewählt werden?

Aus den im Folgenden aufgelisteten Ergänzungsstunden-Angeboten können Sie mit Ihrem Kind wählen:

	Ansprechpartner*in	Jg. 8	Jg. 9	Jg. 10
Spanisch	Frau Guenther	x	x	x
Latein	Frau Jasperneite	x	x	x
Technik im Alltag	Frau Tegethoff	x	x	x
Fit für den Job	Herr Pohl		x	x
English Theatre	Frau Linke		x	x
Debattieren und Diskutieren	Frau Suren	x	x	x
Informatik	Herr Gröne	x	x	x
Klima und Mensch	Frau Lutterbeck	x	x	
Chemie im Alltag	Frau Peter			x
Großformatige Malerei	Frau Kordus	x		x
Sport Helfer Ausbildung	Frau Flachmann	x		
Schwitzen mit Köpfchen	Herr Hilla		x	x
Schulgarten	Herr Lopergolo		x	x
Fahrradwerkstatt	Herr Cakar		x	x
Schülerfirma	Frau Hillert-Mylius		x	x

Die einzelnen Angebote werden auf den folgenden Seiten ausführlich dargestellt.

Zu beachten ist, dass die Fächer Spanisch und Latein nur zum Unterrichtsstart im Jahrgang 8 ausgewählt werden dürfen. Eine Abwahl bzw. ein Wechsel in einen anderen EZU-

Kurs ist frühestens nach einem Schuljahr möglich. **Eine erneute Anwahl des Faches Spanisch in der EF ist nur möglich, wenn es noch nicht in Klasse 8 gewählt wurde.**

Für das Abitur braucht man eine zweite Fremdsprache. Wenn man in WP noch nicht Französisch lernt, kann man jetzt Latein oder Spanisch wählen. Damit hat man bereits nach der EF (Einführungsphase) diese Pflichtbelegung erfüllt.

Sonst muss man in der EF die neu einsetzende Fremdsprache Spanisch wählen, die mit vier Wochenstunden bis zum Abitur geführt werden muss und in die Wertung für das Abitur einfließt. Zu bedenken ist auch, dass das Erlernen einer Fremdsprache leichter fällt je jünger man ist.

In allen Kursen ist ein Wechsel nach einem Schuljahr möglich, sofern Kapazitäten in dem gewünschten Kurs vorhanden sind.

Die erfolgreiche Ausbildung zu einem/r Sporthelfer*in umfasst nur das 8. Schuljahr, so dass in der 9. Jahrgangsstufe ein neues EZU- Fach gewählt werden muss.

Gibt es eine Note und welches Gewicht hat diese?

Ja, die Ergänzungsstundenunterrichte werden benotet, die Note hat das Gewicht eines Faches der Fächergruppe II („weitere Fächer“).

In Latein und Spanisch werden darüber hinaus zwei Klassenarbeiten pro Schulhalbjahr geschrieben.

Welche Aspekte sollten bei der Wahl berücksichtigt werden?

Folgende Aspekte sollten bei der Wahl berücksichtigt werden:

1. Welches Interesse, welche Begabungen sind vorhanden?

2. Können durch die Wahl einer zweiten Fremdsprache (Latein oder Spanisch) bereits jetzt Voraussetzungen für die Zulassung zum Abitur geschaffen werden?
3. Welche Bedeutung könnte das Fach für die Berufswahl haben?
4. In welchem Angebot besteht eine große Wahrscheinlichkeit für einen guten Abschluss?

Die Möglichkeit zur Beratung besteht im Rahmen der Sprechzeiten der Klassenlehrer*innen sowie der entsprechenden Fachlehrer*innen.

Wir wünschen Ihnen zusammen mit Ihrem Kind eine gute Wahl.

Beate Schöpke
Abteilungsleitung II

Oliver Dudek
Schulleiter

Spanisch

Spanisch ist neben Chinesisch und Englisch die dritte große Weltsprache. Sie ist zugleich die Muttersprache von beinahe 455 Millionen Menschen auf drei Kontinenten.

Im Spanischunterricht werden die Kultur und Gewohnheiten der Spanisch sprechenden Länder vermittelt. Es soll das Sprechen im

Mittelpunkt stehen, da darauf vorbereitet wird, Situationen und Themen des Alltags sprachlich bewältigen zu können. Hierzu gehören Situationen wie Einkaufen, Reisen, Freizeit, Restaurantbesuche, Kontakt aufnehmen oder Gefühle und Bedürfnisse ausdrücken. Voraussetzung für diese Kompetenzen sind natürlich Vokabel- und Grammatikkenntnisse, die regelmäßig gelernt und geübt werden müssen. **Eine erneute Anwahl des Faches Spanisch in der EF ist nicht möglich.**



Was sollte man also mitbringen, wenn man das Fach Spanisch wählen möchte?

Man sollte ...

- Freude am Erlernen einer Fremdsprache haben,
- ein gutes Sprachgefühl haben,
- schon jetzt in den Fächern Englisch und Deutsch mit Freude und Erfolg mitarbeiten,
- bereit sein, regelmäßig Vokabeln und Grammatik zu lernen,
- keine Scheu haben, sich in einer fremden Sprache auszudrücken.

Latein

Was ist Latein? Latein ist die Sprache der alten Römer, die Behördensprache im „Heiligen römischen Reich deutscher Nation“, die Sprache der katholischen Kirche und traditionell die Sprache der Wissenschaften. Wenn man Latein lernt, wird man verstehen, wie stark auch unsere heutige Sprache, unser Leben und unsere Kultur von der Sprache der alten Römer beeinflusst sind. Hier unvermutete Zusammenhänge zu entdecken und verborgene Rätsel zu lösen, kann sehr spannend sein.



Wer sollte Latein wählen? Latein fordert und fördert viele Fähigkeiten, die für eine erfolgreiche Arbeit in der gymnasialen Oberstufe und im Studium notwendig sind, z. B. das Verstehen, Deuten und Formulieren anspruchsvoller Texte. Durch die intensive Auseinandersetzung mit der lateinischen Grammatik lernt man auch die deutsche Grammatik besser zu beherrschen.

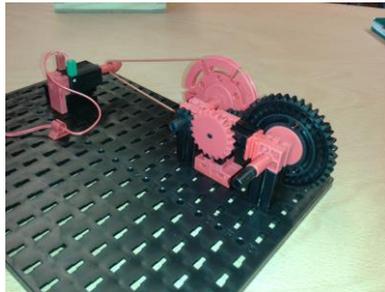
Ich habe schon eine zweite Fremdsprache – soll ich trotzdem Latein wählen? Wenn man bereits im WP-Bereich eine Fremdsprache lernt, findet man erfahrungsgemäß einen schnelleren Zugang zur lateinischen Sprache. Vielleicht möchte man auch ein Fach studieren, für welches das Latinum erforderlich ist.

Was ist ein „Latinum“? - Die Universitäten verlangen als Eingangsvoraussetzung zu vielen Studiengängen das Latinum, das man durch den Lateinunterricht vom Jahrgang 8 bis zum Ende der Jahrgangsstufe 12 erhält. Das Latinum kann zwar an den Unis nachgeholt werden, dies führt jedoch zu einer Mehrbelastung im Studium.



Technik im Alltag

Dieser einjährige Kurs kann in Klasse 8, 9 oder 10 gewählt werden. Hier beschäftigt man sich ein Halbjahr lang mit Steuerungs- und Regelungstechnik mithilfe von verschiedenen Modellen und Baukästen. Dabei wird Technik aus dem Alltag betrachtet und nachvollzogen, z. B. "Wie funktioniert ein Scheibenwischer, Fahrradgetriebe oder eine Alarmanlage?"



Im zweiten Halbjahr werden komplexere Holzverbindungs- und Holzbearbeitungstechniken z. B. anhand eines Kleinmöbels gelernt.

Gemeinsam im Team lernen, Projekte bearbeiten und Lösungen für Probleme finden, sind wichtige Bestandteile des Kurses.



Fit für den Job

Von der Berufswahl über das optimale Bewerbungsschreiben bis hin zum Einstellungstest findet man in diesem Kurs Unterstützung und bekommt wertvolle Informationen.

Kreativ oder technisch?

Wer sich noch nicht sicher ist, welcher Beruf angestrebt wird, oder wer genauere Informationen zu einzelnen Berufen und Berufsgruppen sucht, ist hier richtig!

Eine **Selbstanalyse kann helfen**, folgende Fragen zu klären:

Habe ich ein Talent oder eine besondere Begabung? Habe ich spezielle Qualifikationen? Worin habe ich bereits Erfahrungen gesammelt? Welches Berufsfeld kommt für mich in Frage? Wie sieht mein optimaler Arbeitsplatz aus?

Wir stellen auch Berufe vor, an die man nicht sofort denkt, wenn man seine künftige Karriere plant.

Wir helfen bei der Beantwortung folgender Fragen: Wie komme ich zu einer Lehrstelle? Wo muss ich suchen? An wen kann ich mich noch wenden? Gibt es überhaupt freie Lehrstellen? Eine Lehrstelle zu finden, ist nicht immer einfach. Den Traumjob zu finden, ist noch viel schwieriger!

Damit es gelingt, wird in diesem Unterrichtsangebot gezielt mit den von der **Berufsberatung der Arbeitsagentur** angebotenen Onlineseiten wie Berufe.net und Berufe.TV gearbeitet.

Wie bewerbe ich mich richtig? Was kann ich an meinen Bewerbungsunterlagen noch verbessern?

Um in der Arbeitswelt erfolgreich zu sein, muss man seine Fertigkeiten und Kenntnisse überzeugend darstellen. Insbesondere gilt dies für die Bewerbung. Je größer die Konkurrenz um einen Ausbildungsplatz ist, desto überzeugender muss eine Bewerbung sein.

Wie bereite man sich auf einen Einstellungstest vor?

Wird man zu einem Einstellungstest eingeladen, ist die erste Hürde bereits genommen. Da dieser Test vielleicht über die nächste Zukunft entscheidet, bekommt man in diesem Angebot Tipps und Hilfen. In diesem Zusammenhang simulieren wir Testsituationen. **Der EZU- Kurs Fit für den Job kann nur einmal in den Jahrgängen 9/10 belegt werden.**

English Theatre (Englisches Theater)

Egal, ob einem Englisch leichtfällt oder man noch Schwierigkeiten mit dem Sprechen hast – die Gelegenheit, Englisch zu sprechen und kreativ-handelnd zu lernen, bietet das Ergänzungsangebot English Theater.

Es ist unwichtig, ob man bereits Erfahrungen im Bereich Theater spielen hat oder gute Englischkenntnisse besitzt. Man sollte lediglich Lust haben Englisch zu sprechen und sich trauen, vor anderen Leuten Arbeitsergebnisse zu präsentieren.

Man bekommt die Gelegenheit, sich schauspielerische Fähigkeiten anzueignen, während man gleichzeitig sein Englisch deutlich verbessert.

Es werden kleine Spielszenen auf Englisch erarbeitet, verschiedene, kurze Sketche eingeübt. Ein weiterer Bestandteil können Foto-Storys, Kreatives Schreiben oder Hörspiele sein und vielleicht gelingt es auch, ein kurzes Theaterstück einzustudieren und zu präsentieren.



Debattieren und Diskutieren

Aus englischen und/oder amerikanischen Filmen kennen einige sicherlich bereits die „Debattierclubs“. Mittlerweile gibt es sie auch an vielen deutschen Schulen. Wir planen die Einrichtung von Debattierclubs auch bei uns.

Im „Debattierclub“ treffen sich Jugendliche, die zu aktuellen Themen aller Art gründlich recherchieren und sich informieren wollen, um sie anschließend lebhaft, kontrovers und nach den festgelegten Regeln der „Debatte“ zu diskutieren.

Mitglieder des Debattierclubs werden also fit in Allgemeinbildung, dem Aufbau einer sachlichen Argumentationskette und sprachlicher Überzeugungskraft. Spaß an der verbalen Attacke gehört auch dazu!

Unsere Schule ist in den Kreis der „Jugend debattiert“ – Wettbewerbs-Schulen aufgenommen worden, d. h., dass wir besonders erfolgreiche Debattierteams auch in den regionalen bzw. landes- und bundesweiten Wettstreit mit anderen Schulen schicken werden. Wie dies abläuft, kann auf der Homepage von „Jugend debattiert“ eingesehen werden.

Die Stiftung der Familie Osthusenrich hilft uns beim Aufbau eines Debattierclubs, in dem sie Gelder zur Verfügung stellt, um notwendige Sachmittel zu erwerben.



Informatik

Der Computer hat seit langem zuverlässigen Einzug in die Schul-, Berufs- und Alltagswelt gehalten. Nicht nur zur Unterhaltung, sondern als Voraussetzung zur Arbeit in vielen Berufen gewinnt der Umgang mit dem Computer an Bedeutung. Office-Programme sind nicht mehr aus der Berufswelt wegzudenken. Im Angebot Informatik wird mit verschiedenen Übungsbausteinen in die Arbeit mit dem Computer eingeführt.



Jahrgangsstufe	mögliche Unterrichtsbausteine
EZU IF Jahrgang 8	Textverarbeitungssoftware
EZU IF Jahrgang 9	Tabellenkalkulationssoftware Präsentationssoftware
EZU IF Jahrgang 10	Bildbearbeitungssoftware HTML-Autorensoftware Datenbanksoftware Programmiersoftware

Klima und Mensch! Geht das zusammen?

"Hitze Kälte Erderwärmung Wälder ...

... Wetter Katastrophen Wandel Eisbären ...

... Überschwemmungen Trockenheit Menschen ...

... CO2 Meeresspiegel Stürme Eisberge ...

Umweltverschmutzungen Erderwärmung ...

sind Fachbegriffe, die Schülerinnen und Schülern unserer Schule sofort eingefallen sind, als sie zur Klima-Diskussion in den Medien befragt wurden.



Wer MITREDEN möchte und wem die ERDE WICHTIG und nicht egal ist, der ist in diesem Ergänzungsunterricht richtig!

Chemische im Alltag

Man muss nichts im Leben fürchten, man muss nur alles verstehen.

Marie Curie (1867 - 1934)



Chemie beschäftigt sich mit dem Aufbau, der Umwandlung und den Eigenschaften von Stoffen... Was also ist nicht „Chemie“?

Persönlich oder gesellschaftlich relevante Themen sollen den zentralen Anreiz und Bezugspunkt für die Erarbeitung chemischer Fachinhalte darstellen. Hierbei soll von den Interessenschwerpunkten der Schüler*innen ausgegangen werden und die Themenschwerpunkte gemeinsam erarbeitet werden.

Ideen hierfür könnten z. B. sein:

Wie funktioniert ein Feuerlöscher?

Warum sprudelt Mineralwasser?

Welche Auswirkungen haben Stoffe auf unseren Körper (Drogen, Medikamente, Dopingmittel)?

Wie funktioniert ein Akku?

Ist alles „Natürliche“ gesund und alles „Chemische“ ungesund?



Solchen und weiteren Fragestellungen werden wir im EZU-Angebot Chemie nachgehen. Im Mittelpunkt wird in diesem Kurs das praktische Arbeiten, die Überprüfung von Thesen mittels naturwissenschaftlicher Experimente sowie das „Forschen am Objekt“ stehen.

Großformatige Malerei

Im Kurs Großformatige Malerei wird mit Acrylfarben gemalt und das im Kunstunterricht Gelernte vertieft.

Dazu wird auf großen Leinwänden, Spanplatten und Wänden gemalt. Jede*r soll die Möglichkeit eines individuellen Projektes erhalten und auch für die Schulgestaltung einen Beitrag malen. Als Vorbilder dienen verschiedene Künstler, zum Beispiel Roy Lichtenstein, Keith Haring, Van Gogh oder auch ein Künstler eigener Wahl. Wichtig wird auch das Nachempfinden von verschiedenen Stilrichtungen und Maltechniken sein, um die eigenen Ausdrucksmöglichkeiten in der Malerei zu erweitern.



Sporthelfer Ausbildung



Du hast viel Spaß am Sport und möchtest diese Freude auch gern anderen Schülerinnen und Schülern vermitteln? Bist kommunikativ und kannst gut im Team arbeiten?

Dann solltest du dich für die Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer anmelden. In diesem Kurs werden theoretische Inhalte mit praktischen Übungen verknüpft, sodass eine abwechslungsreiche Ausbildung ermöglicht wird. Die Sporthelferausbildung dauert ein Schuljahr und kann im 8. Jahrgang gewählt werden.

Warum sollte ich Sporthelfer*in werden?

Mit der Ausbildung zur Sporthelferin bzw. zum Sporthelfer werdet ihr an eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sport herangeführt. Ihr habt die Möglichkeit an der Entwicklung von Bewegung, Spiel und Sport an unserer Schule, darüber hinaus auch in Sportvereinen, beteiligt zu sein.

Welche Tätigkeitsfelder habe ich als Sporthelferin und Sporthelfer an der Gesamtschule Aspe?

- Planung und Durchführung von Mittagspausensport in der Sporthalle.
- Selbstständige Leitung von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten (Betreuung des Spielehauses).
- Mitarbeit bei der Planung und Durchführung von Schulsportfesten wie dem Aspe Cup, dem Sport- und Spielefest und weiteren Schulsportwettkämpfen.
- Mitarbeit bei der Leitung von freiwilligen Schulsportgemeinschaften.

Mehr als nur Sport – Schwitzen mit Köpfchen

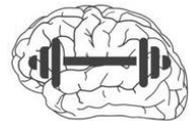
Wenn du diesen Kurs wählst, solltest du definitiv Sportlichkeit mitbringen, dich aber auch für die Theorie interessieren, denn hier wirst du über den Tellerrand des reinen Sporttreibens hinausblicken. Zudem wirst du dein Sporttreiben planen, kontrollieren und auswerten.

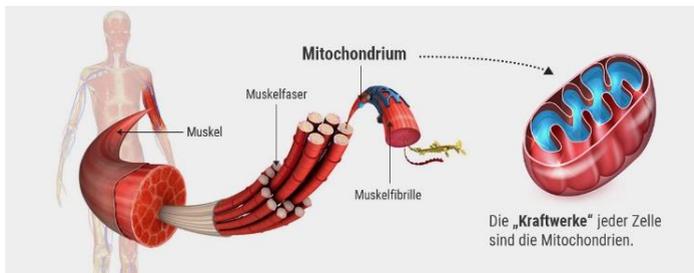
Bei sommerlichen Temperaturen werden wir ins Stadion gehen und an der „Kondition“ arbeiten. Was genau hinter dem Begriff „Kondition“ steckt, werden wir dann auch theoretisch genauer unter die Lupe nehmen.



Du fragst dich, warum du nach zwei Runden im Stadion nach Sauerstoff lechzend auf dem Gras liegst? Du wirst erfahren, wie und warum dein Körper auf sportliche (extreme) Belastungen reagiert. Dazu betrachten wir natürlich auch das Herz-Kreislauf-System. Zusätzlich schauen wir uns Trainingspläne genauer an.

Sobald es kalt, nass und windig wird, begutachten wir den Kraftraum in der Sporthalle. Je nach Gruppengröße und körperlichen Gegebenheiten wirst du abwechselnd an Geräten und mit deinem Eigengewicht arbeiten. Dazu zählen auch Stabilisationsübungen. Auch hier werden wir gemeinsam individuelle, eurem Alter und körperlichen Gegebenheiten entsprechende Trainingspläne erstellen.





Weißt du wie viele Muskeln der Mensch hat? Was würdest du tippen? Ein Mensch hat mehr als 650 Muskeln, davon allein über 50 im Gesicht. Zum Lächeln braucht man 17 Muskeln, zum Stirnrunzeln über 40. Und du hast dich sicher schon einmal gefragt, wie so ein Muskel von innen aussieht? Hier wirst du sehen und zudem verstehen, wie so ein Muskel genau arbeitet.

Wie du siehst, gibt es hier eine Abwechslung zwischen Sportpraxis und -theorie. Sollten die aufgeführten Themen dein Interesse geweckt haben, wird dir dieser Kurs eine Menge Spaß machen.

Schulgarten



Im EZU Schulgarten wird sich um den Erhalt des Schulgartens der Gesamtschule gekümmert. Neben dem Anbau und der Ernte unterschiedlicher Gemüsesorten, muss der Garten sauber gehalten werden.



In den kälteren Wintertagen beschäftigen wir uns mit sogenannten Winterprojekten. Das bedeutet, dass wir Futterhilfen und Nistkästen für Vögel planen und bauen, einen Pflanzplan für den kommenden Frühling entwickeln und weitere Projekte, die euch einfallen entwickeln und umsetzen!

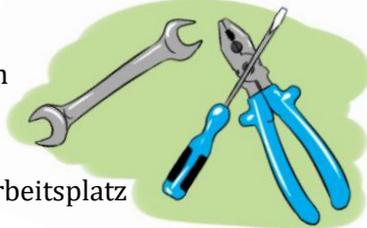
Fahrradwerkstatt

Du hast Spaß am Schrauben, Werken und Reparieren? In diesem Kurs erlernst du gemeinsam mit uns die Pflege und Reparatur von Fahrrädern mit Unterstützung eines Fahrradexperten.

Dir stehen dazu professionelle Werkzeuge und Pflegeprodukte zur Verfügung. Wir starten zunächst mit Testfahrrädern, an denen wir gemeinsam erste Schritte erlernen. Wenn du im Laufe des Kurses bereits Erfahrungen gesammelt hast, darfst du gern dein eigenes Fahrrad auf Vordermann bringen.

Was für Fähigkeiten erlerne ich in der Fahrradwerkstatt?

- handwerkliches Geschick
- Instandhaltung von Fahrrädern
- Pflege von Fahrrädern
- Umgang mit Werkzeugen
- Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz



Welche Fähigkeiten soll ich bereits vorweisen?

- Teamwork
- Sachgerechter Umgang mit Werkzeugen und Pflegeprodukten
- Bereitschaft, sich die Hände schmutzig zu machen (z.B. bei Arbeit an der Kette)
- Durchhaltevermögen (falls die Reparatur mal länger dauert)



School market ASPE – Schülerfirma

Nach einem Jahr Pause, gehen wir in die nächste Runde. ☺

Dieser Kurs richtet sich an die **Klassen 9** und findet **2 Jahre** statt.

Das heißt, du verpflichtest dich, **in den nächsten zwei Schuljahren** in der Schülerfirma mitzuarbeiten. Dafür erhältst du ein **Zertifikat**.

Was erwartet dich?

Die Schülerfirma *school market Aspe* ist ein Dienstleistungsunternehmen. Neben einem Pausenmarkt mit Schulmaterial (hier besorgen wir aber nur das Material*) unterstützen wir die Schule bei Schulveranstaltungen (z.B. Verkauf von Getränken und Kuchen) und gehen auf individuelle Wünsche der Lehrpersonen ein (z.B. Lunchpakete für Ausflüge oder Catering bei Geburtstagen).

- ❖ Du bist Mitarbeiter/in einer Abteilung (Einkauf, Marketing, Finanzen, Reinigung oder Büro) mit bestimmten Aufgaben.
- ❖ Du erwirtschaftest in der Gruppe Geld für die Schülerfirma und wirst am Gewinn durch eine gemeinschaftliche Aktion am Ende eines Schuljahres beteiligt.
- ❖ Du bist Teil des Firmenteams und an allen Entscheidungen der Firma beteiligt.

* Wenn du Spaß hast, in den Pausen das Schulmaterial zu verkaufen, wähle die Schülerfirma auch im AG-Bereich. Wir freuen uns. ☺

Was erwarten wir von dir?

- ❖ Du gestaltest die Arbeit in der Schülerfirma aktiv mit und bringst eigene Ideen ein.
- ❖ Du bist bereit, auch außerhalb der Schulzeit, an Aktivitäten teilzunehmen (z.B. Verkauf auf dem Weihnachtsmarkt, Catering, Getränkeverkauf).
- ❖ Du hast Spaß auch in der Küche individuelle Bestellungen vorzubereiten (z.B. Kuchen und Kekse zu backen, Brötchen zu schmieren oder Marmeladen zu kochen).
- ❖ Du kannst verantwortungsvoll in der Kleingruppe Aufgaben erledigen (z.B. Einkäufe machen, zur Bank zu gehen oder Bestellungen ausliefern).